

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Brigid Weinzinger und Mag. Martin Fasan
an Frau Landeshauptmann-Stv. Liese PROKOP betreffend
Personalmangel in niederösterreichischen PensionistInnen- und Pflegeheimen

Begründung:

In der Sitzung des Rechnungshof-Ausschusses des NÖ – Landtages wurde am 24. 10. 2002 ein Bericht über das Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Vösendorf diskutiert. Dabei wurde vom Rechnungshof festgestellt, dass aufgrund des akuten Personalmangels „*Fachkräfte des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, die bei privaten Anbietern – sogenannten Pooldiensten – angestellt sind, eingesetzt*“ werden. Im LPPH Vösendorf wurden im Überprüfungsjahr 2001 immerhin 2.882 Stunden (= 1,5 Dienstposten) auf diese Weise abgedeckt. Seit geraumer Zeit häufen sich die Berichte des Rechnungshofes, in denen auf den zunehmenden Personalmangel – vor allem im diplomierten Pflegefachdienst - in den LPPH (aber auch in den Krankenhäusern) hingewiesen wurde.

Die Unterfertigten stellen daher an die obengenannte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin folgende

Anfrage

1. Seit wann sind Ihnen als zuständiges Mitglied der Landesregierung die obengenannten Personalmängel bekannt?
2. Seit wann ist Ihnen als zuständiges Mitglied der Landesregierung der Einsatz von Pflegepersonal von privaten Anbietern bekannt?
3. Auf welche (unvorhersehbaren) Ursachen ist der angesprochene Personalmangel zurückzuführen?
4. Wie viele diplomierten Pflegefachkräfte sind derzeit an den NÖ - LPPH beschäftigt und wie viele wären nach den vorliegenden Dienstpostenplänen vorgesehen?
5. Wie viele PflegehelferInnen sind derzeit an den NÖ – LPPH beschäftigt und wie viele wären nach den vorliegenden Dienstpostenplänen vorgesehen?
6. In welchen NÖ - Landesheimen sind - abgesehen von jenem in Vösendorf - noch Pflegekräfte von privaten Anbietern im Einsatz?
7. In welchen niederösterreichischen privaten Heimen, die vom Land NÖ finanziell unterstützt werden, sind Pflegekräfte von privaten Anbietern im Einsatz?
8. Wie viele und welche private Firmen werden dabei in Anspruch genommen?

9. Welche Kontrollen gibt es hinsichtlich der Qualifikation des eingesetzten Personals bzw. hinsichtlich der Nostrifikation der entsprechenden Diplome von ausländischem Personal?
10. Verfügen Sie über Informationen, ob in Niederösterreich auch private Anbieter sog. „Kurzzeitpflegekräfte“ aus dem Ausland einsetzen, die nur für wenige Wochen in Österreich eingesetzt werden, diese Tätigkeit nach wenigen Wochen aus aufenthaltsrechtlichen Gründen wieder beenden, worauf die nächsten derartigen Kräfte nachfolgen?
11. Wäre es überhaupt möglich, bei solchen Pflegekräften die erforderliche Qualifikation zu überprüfen?
12. Welche Informationen besitzen Sie über die Bezahlung von Pflegekräften von privaten Anbietern, die in Niederösterreich zum Einsatz kommen?
13. Als Maßnahmen zur Abhilfe wurde bisher die „Ausbildung“ von PflegehelferInnen zum diplomierten Fachdienst sowie die Erhöhung der Ausbildungskapazität in den Krankenpflegesschulen gesetzt. Eine Arbeitsgruppe des NÖGUS berät seit September weitere Maßnahmen. Halten Sie diese Maßnahmen für ausreichend?
14. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie dann ergreifen?
15. Wie beurteilen Sie den Personalmangel und die oben gefragten Probleme bei den extramuralen Altenpflege – Einrichtungen?

LAbg. Mag. Brigid Weinzinger

LAbg. Mag. Martin Fasan